



Die 13-jährige Soesterin Gesa Ludwig malt gerne und hat jetzt ihr eigenes Wimmelbuch mit Soester Schauplätzen gemalt und als Buch drucken lassen. ■ Foto: Dahm

Wimmelbuch aus Soest

Gesa Ludwig (13) veröffentlicht ein Buch mit hiesigen Motiven

SOEST ■ „Schau mal, vor dem Rathaus steht ein Brautpaar mit roten Herzluftballons.“ „Sieh mal dort, die Kinder haben auf der Allerheiligenkirche eine bunte Zuckerwatte in der Hand.“ So oder ähnlich können Eltern oder Großeltern jetzt mit ihrem Nachwuchs auf Entdeckung gehen, denn druckfrisch gibt es jetzt ein Wimmel-Bilderbuch, das Szenen aus Soest zum Inhalt hat.

Die 13-jährige Gesa Ludwig aus Soest hat das besondere Bilderbuch selbst entworfen und die Bilder gemalt. „Ich habe mir früher gerne die Wimmelbücher von Ali Mitgutsch und Rotraut Susanne Berner angesehen“, erzählt Gesa. Wimmelbücher sind Bilderbücher ohne Text, auf denen zahlreiche Szenen mit vielen Menschen gezeichnet sind und es einiges zu entdecken gibt.

Gesa besucht die 8. Klasse der Soester Waldorfschule. „Wir hatten die Aufgabe, eine Jahresarbeit zu erstellen. Ich habe mich für ein Buch als Jahresarbeit entschieden.“ Dann entschied sich die Schülerin, ein Bilderbuch herzustellen. Sie entschied sich für

Motive und Plätze, die sie aus ihrer Stadt kennt, wo sie öfter hergeht und die typisch für Soest sind. So sind sechs Wimmelbilder entstanden: Der Markt mit Eiscafé, das Rathaus mit Markt und Hochzeitspaar, die Allerheiligenkirche mit Kettenkarussell, eine Szene vor dem Lebensgarten, die Stadtbücherei und die Soester Gräfte im Frühling. Überall sieht man fröhliche Leute: Kinder, die Roller oder Inliner fahren, Paare, die über die Wälle flanieren, Leute, die es sich in Cafés gut gehen lassen. Mal ist es Sommer oder Frühling, mal fliegen die Blätter und die Soester tragen dicke Mützen.

Echte Plätze, erfundene Figuren

„Zuerst habe ich von dem Platz ein Foto gemacht, dann habe ich eine Skizze gezeichnet und die Menschen hereingemalt. Die Plätze sind echt, die Figuren erfunden“, erzählt Gesa. Als nach acht Monaten alle Bilder fertig waren, hat ihre Mutter Sabine Ludwig eine Druckerei gesucht, die aus den Buntstift-Bildern ein Buch druckte. Ge-

sagt, getan: „Zum Glück haben wir ein paar Freunde und Verwandte gehabt, die uns geholfen haben, die Herausgabe des Buchs zu finanzieren“, sagt Sabine Ludwig. Jetzt liegt das Wimmelbuch in einer Auflage von 400 Stück vor – Gesa hat ihre Jahresarbeit in ihrer Schule schon präsentiert.

„Wir haben schon viele positive Reaktionen auf das Buch erhalten“, berichtet Sabine Ludwig. Weil die Familie mit dem Verkauf des Buches auch etwas Gutes tun möchte, gehen pro verkauftem Buch zwei Euro an die Jürgen-Wahn-Stiftung.

Besonders hat die Familie von Gesa gefreut, dass nun auch der Nachwuchs ein Soest-Buch veröffentlicht hat, denn Gasas Großvater, der frühere Stadtarchivar Dr. Gerhard Köhn, hat der Stadtgeschichte viele Bücher gewidmet. Jetzt gibt es Gasas Soest-Buch in den Soester Buchhandlungen für 15 Euro zu kaufen oder bei ihr zu Hause, Telefon: 02921/981 81 79. ■ agu

Gesa Ludwig, Wimmelbilder aus Soest, 15 Euro.